† Rudolf Wilhelm Huber

Autor(en): **W.F.**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1933-1934)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SCHWEIZER KUNST
ART SUISSE - ARTE SVIZZERA

OFFIZIELLES ORGAN DER GESELLSCHAFT SCHWEIZERISCHER MALER, BILDHAUER UND ARCHITEKTEN

ORGANE OFFICIEL DE LA SOCIÉTÉ DES PEINTRES, SCULPTEURS ET ARCHITECTES SUISSES

FÜR DIE REDAKTION VERANTWORTLICH: DER ZENTRAL-VORSTAND

RESPONSABLE POUR LA RÉDACTION: LE COMITÉ CENTRAL

ADMINISTRATION: A. DÉTRAZ, SECRÉTAIRE CENTRAL, 10, AVENUE DES ALPES, NEUCHATEL
IMPRIMERIE PAUL ATTINGER S. A., AVENUE JEAN-JACQUES ROUSSEAU 7, NEUCHATEL

NEUCHATEL N° 3 | JÄHRLICH 10 HEFTE 10 CAHIERS PAR AN | N° 3 OKTOBER 1933 OCTOBRE 1933

INHALT — SOMMAIRE

† R. W. Huber. — † Jean Clerc, sculpteur. — Wettbewerbe. — Concours. — Sektionsmitteilungen. — Communications des sections. — Eine Schaufenster-Ausstellung in Zürich. — Ausstellungen. — Expositions. — Illustrationen: Umschlag: Holzschnitt von Paul Tanner, Herisau. — Werke von Mitgliedern der Sektion St. Gallen G. S. M. B. A. — Illustrations: Couverture: Bois gravé de Paul Tanner, Herisau. — Oeuvres de membres de la section de St Gall P. S. A. S.

† *Rudolf Wilhelm Huber.*

Am 8. August verschied plötzlich auf seinem Wege zur Arbeit im Alter von 65 Jahren Rud. Wilh. Huber, Verlagslektor bei Orell Füssli in Zürich. Das Herz eines wahrhaft guten, unermüdlich fleissigen und seine eigenen Wünsche vor den Wünschen anderer stets zurückstellenden Menschen hatte zu schlagen aufgehört.

In tiefer Dankbarkeit gedenken wir heute der grossen Dienste, welche der Dahingegangene als *Zentralsekretär* unserer Gesellschaft ab Mai des Jahres 1920 bis Ende 1928 geleistet hat. Wir fanden in ihm einen geradezu mustergültigen Verwalter unserer Geschäfte. Gewissenhaftigkeit, Pünktlichkeit und Vorsicht liessen uns in ihm den zuverlässigen Mann erkennen, der unser vollstes Vertrauen verdiente, das er auch in keiner Weise je enttäuschte. Und die Arbeit für uns wurde ihm zur Freude, indem er dabei seinem steten Hang, mit bildenden Künstlern in nähere Beziehung zu kommen, vollauf nachzuleben die Gelegenheit fand. Erst als S. Righini die Präsidentenschaft niederlegte, trat auch Zentralsekretär R. W. Huber von seinem Amte zurück, das er ohne Fehl und ohne Nachlassen, trotz stärkster Inanspruchnahme in seinem Hauptberuf, uns viele Nachtstunden opfernd, ausgeübt hatte. Und auch nach seinem Rücktritt blieb er uns Freund. Den Lebenden ehrten wir durch Verleihung der Ehrenmitgliedschaft beim Zentralvorstande, den Dahingeschiedenen durch Niederlegung eines Kranzes an der Bahre namens unserer Gesellschaft.

Vom Vergangenen zum Seienden zurückkehrend, richten sich unsere Augen heute auf den derzeitigen Zentralsekretär, Herrn A. Détraz, in welchem wir glauben den Sachwalter unserer Gesellschaft gefunden zu haben, dessen Qualitäten uns wieder an diejenigen eines R. W. Huber zu erinnern vermögen. Wir werden solche Arbeit dankbar anerkennen und hochachten. W. F.